

Auftakt zu ERFA-KV in der Teilnehmerregion Lausitz

Sensibilisierung für den Kombinierten Verkehr

Am 30. November 2017 haben sich bei den Unternehmen STR Tank-Container-Reinigung GmbH und Bertschi AG in Schwarzheide Akteure aus Wirtschaft, Politik und Forschung getroffen, um die weitere Umsetzung des Projektes ERFA-KV (Förderung von Erfahrungsaustausch im Kombinierten Verkehr) in der Lausitz auf den Weg zu bringen.

Hauptziel des Treffens war es, Unternehmen für das Thema Kombiniertes Verkehr (KV) zu sensibilisieren und ihnen die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile bei Einführung oder Ausweitung des KV in ihrem Unternehmen zu veranschaulichen, individuelle Lösungsansätze zu erarbeiten und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern.



Die Teilnehmer der Auftakt-Gruppensitzung in der Lausitz haben einhellig ihre Unterstützung für das ERFA-Projekt zum Ausdruck gebracht | Bild: SGKV

Der Strukturwandel in der Lausitz braucht ein leistungsfähiges und bedarfsgerechtes Transportsystem für den Güterverkehr. Das angestrebte und zu erwartende Wachstum der Wirtschaft in der Lausitz wird im Güterverkehr zu steigenden Anforderungen an das Transportsystem führen. Leistungsgrenzen der vorhandenen Infrastruktur und ökologische Gründe erfordern, den Güterverkehr möglichst effizient und umweltverträglich zu gestalten. „Das Thema Kombiniertes Verkehr lässt sich deshalb in der Lausitz mit den sich entwickelnden Wirtschaftsstandorten besonders intensiv verknüpfen“, sagt Clemens Bochynek, Geschäftsführender Vorstand der SGKV – Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. Das Projekt ERFA-KV wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt gefördert. Projekthintergrund ist, dass der Verkehrssektor neben der Energiewirtschaft der größte Emittent von CO₂ ist. Durch die weitere Verschiebung des Modal Splits zum Straßenverkehr wird der Anteil der Emissionen durch schwere Nutzfahrzeuge eher steigen denn sinken. Die Verlagerung von Transporten von der Straße auf alternative Verkehrsträger, wie die Schiene und die Binnenwasserstraßen, weist ein enormes Potenzial zur Reduzierung von Emissionen auf. Mit dem Fördervorhaben ERFA-KV wird ein Grundstein zur Hebung dieses Potenzials als Baustein zur Erreichung nationaler und internationaler Klimaschutzziele gelegt. Das Projekt ERFA-KV ist ein Kooperationsprojekt der Partner Fraunhofer IML und SGKV, die sich auf der Grundlage einer engen Verzahnung der Arbeiten fachlich ergänzen. Das Projekt hat eine Laufzeit von Januar 2017 bis Juni 2019. Das Vorgehen im Rahmen des Projektes hat eine klare Zielrichtung. Durch das

Schaffen von Verständnis zur effektiven Nutzung von multimodalen Verkehren und die Bekanntmachung der Möglichkeiten werden Verlagerungen von Verkehren auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger gefördert. Hierdurch werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten initiiert. Verstärkt wird das Vorhaben durch die Multiplikatorwirkung von Entscheidern und IHKs. Die Ergebnisse und Best-Practice-Beispiele werden veröffentlicht und so einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Ebenfalls wird ein Praxisleitfaden entwickelt, der weitere Unternehmen über die Möglichkeiten und notwendigen Umsetzungsstufen hin zu einer Verlagerung informiert. Durch die Identifikation und Veröffentlichung von Lösungsansätzen, Anforderungen und Erfolgsfaktoren wird zusätzlich auch nachhaltiges Handeln und somit langfristiger Erfolg gefördert. Kernelement des Projektes sind die direkte Ansprache und der intensive Austausch von Unternehmen im Rahmen von Erfahrungsaustauschgruppen wie in der Lausitz. Bisher wurde der Auftakt für zwei solcher ERFA-Gruppen durchgeführt. „Die Ergebnisse der Voralysen und Vorgespräche sowie der begonnenen Gruppenarbeit zeigen, dass es durchaus möglich sein wird, durch die Zusammenarbeit der jeweils strukturgebenden Unternehmen und kommunalen Aufgabenträger sowie der politischen Verantwortungsträger auf Bundes- und Länderebene eine nachhaltige Sensibilisierung der Wirtschaft für die Nutzung des Kombinierten Verkehrs als Transportalternative zu erreichen“, lautet die Projekt-Zwischenbilanz, die Bochynek zieht. **Dr. Günter Teßmann**



Clemens Bochynek, Geschäftsführendes SGKV-Vorstandsmitglied

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Roland Fischer & Peter Hoffmann GbR
 Allianz Esa Spezialagentur für Versicherungen
 der Gewerblichen Binnenschifffahrt
 Egerstraße 5, 95632 Wunsiedel
 Tel. 092 32.70 09 42, rol.fischer@allianz.de

Allianz Esa